

Wichtige Kundeninformation

Haftpflichtversicherern wird PFAS zu riskant

Konsequenzen auch für Betreiber mit PFAS-haltigen Feuerlöschern und Brandschutzanlagen

Die Chemikaliengruppe „PFAS“ wurde wegen ihrer wasser-, fett- und schmutzabweisenden Eigenschaften in zahlreichen Verbraucherprodukten und ebenso in Feuerlöschschäumen eingesetzt. Erst in den letzten Jahren traten jedoch die Risiken dieser Substanzen an die Oberfläche: Sie gelten als persistent, gesundheits- und umweltbelastend. Daher wird schrittweise eine EU-weite Restriktion der verschiedenen PFAS angestrebt. (Mehr dazu unter www.minimax-mobile.com/fluorverbot oder über den QR-Code rechts.)



QR-Code zu „PFAS-Verbot in Schaumlöschmitteln“

▶ Haftpflichtversicherer wollen PFAS ausschließen

Immer mehr Versicherern sind die möglichen Auswirkungen dieses „Jahrhundertgifts“ zu riskant. Sie schließen Haftpflichtansprüche im Zusammenhang mit PFAS schon vor Eintritt des Verbots aus der Versicherungsdeckung aus. Denn Personenschäden und Umweltsanierungskosten können unkalkulierbare Ausmaße annehmen. Daher klären einige Versicherer bereits bei Neu- und Bestandskunden ab, ob in ihren Betrieben PFAS eingesetzt werden.



Versicherer befürchten hohe Umweltsanierungskosten und Personenschäden durch PFAS

Hier müssen Sie als Betreiber auch Ihre fluorhaltigen Brandschutzanlagen oder Schaumfeuerlöscher berücksichtigen!

„Von der Versicherung ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche wegen Schäden, die zurückzuführen sind auf per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS)“, lautet bereits eine Klausel eines Versicherers. Auch bei dem Einsatz von PFAS-haltigem Löschmittel ist die Gefahr des Eintrags in die Kanalisation oder die Kontamination von Boden und Gewässern gegeben. Im Falle eines Schadenersatzanspruches wegen PFAS bestände demnach kein Versicherungsschutz; Sie müssten selbst für den verursachten Schaden durch die Chemikalien aufkommen.



▶ So können Sie das Risiko eingrenzen

Schaumlöschmittel gibt es mittlerweile PFAS-frei und die Umrüstung von Brandschutzanlagen sind unter bestimmten Voraussetzungen eine Option. Schaumfeuerlöscher werden bei der Minimax Mobile Services seit Frühjahr 2023 nur noch fluorfrei produziert. Decken Sie in Ihrem Betrieb alle Bereiche und Brandklassen ausschließlich mit PFAS-freien, leistungsstarken und umweltfreundlichen Feuerlöschern ab. In diesem Punkt können Sie Ihrer Versicherung ganz einfach ein klares „PFAS-frei“ signalisieren – und gleichzeitig den Wandel in eine gesunde und nachhaltige Zukunft forcieren.



Schaumfeuerlöscher gibt es mittlerweile ohne PFAS-Zusätze

▶ Minimax hilft bei Umstellung auf „PFAS-frei“

Die Minimax Mobile Services steht Ihnen bei der Umstellung auf PFAS-freie Feuerlöcher beratend und aktiv zur Seite. Ebenso kümmern wir uns um die fachgerechte Entsorgung Ihrer alten bzw. PFAS-haltigen Feuerlöcher. Sprechen Sie uns an!

Ihre Minimax Mobile Services GmbH

beratung@minimax.de
+49 (0)40 251966-784